

[Diese Seite drucken](#)[Bilder ein-/ausblenden](#)[Startseite](#) » [Lokales \(Augsburg Land\)](#) » [Die Schulturnhalle ist das nächste Großprojekt](#)31. Oktober 2015 00:48 Uhr

BÜRGERVERSAMMLUNG

Die Schulturnhalle ist das nächste Großprojekt

Aystetter Bürgermeister Wendel stellt die kommenden Aufgaben vor *Von Petra Krauß-Stelzer*

Die gute Nachricht lautet: Aystettens Bürger sind zufrieden. Diesen Eindruck konnte man auf der Bürgerversammlung gewinnen, zu der lediglich rund 15 Bürger und einige wenige Gemeinderäte in den Bürgersaal gekommen waren. Dennoch kommen auf die Gemeinde große Entscheidungen zu.

Hugo Hartung erinnerte daran, dass am oberen Teil des Friedhofs ein behindertengerechter Zugang fehle. Ältere Menschen mit Rollatoren hätten Probleme, hier über die Treppe in den Friedhof zu gelangen. Peter Wendel kannte das Problem, sprach aber das Geländegefälle an dieser Stelle an, das eine Rampe schwierig mache. Ingrid Fechter wohnt an der Hauptstraße und leidet unter dem Verkehrslärm. Ein Flüsterasphalt an der Staatsstraße könnte hier Abhilfe schaffen, meinte sie. Angesichts des noch guten Zustands der Straße wird das Straßenbauamt aber nicht tätig werden. Zudem müsste die Gemeinde die Mehrkosten für Flüsterasphalt tragen. Wendel betonte, dass die Gemeinde die vergangenen sieben Jahre keine Neuverschuldung eingegangen sei. Der aktuelle Schuldenstand betrage 3,2 Millionen Euro. Das entspreche bei einer derzeitigen Einwohnerzahl von 3026 einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1069 Euro. Zu den wichtigsten Investitionen in diesem Jahr zählten die Neubeschaffungen für die Feuerwehr (24000 Euro), Plankosten für die energetische Sanierung der Schulturnhalle (15000 Euro), die neue Gewerbeküche für die Kindertagesstätte (52000 Euro), den restlichen Zuschuss für die Sportheimsanierung (218000 Euro), die Straßensanierung „An der Steig“ mit heuer 600000 Euro und kommendes Jahr nochmals mit 200000 Euro sowie 40000 Euro für Planungen zur Straßensanierung An der Steig und kurze Bahnhofsstraße. 15000 Euro sind für die Startphase der Skateranlage vorgesehen.

2016 stehe die energetische Sanierung der Schulturnhalle an, nannte Peter Wendel kommende Projekte. Für mehr Wasserdruck an der Schinderlohe und im Schlossfeld soll die Erweiterung der Druckerhöhungsanlage dienen. Die Jugendlichen dürfen sich auf eine Halfpipe freuen, für die am Freizeitgelände in Kürze die Rasengittersteine entfernt werden und die notwendige Fläche asphaltiert wird. Wegen des Hochwasserschutzes soll der Dorfteich nach Norden erweitert werden.

Das Wasser könne dann hier bei Hochwasser abfließen und verzögert in den Mühlbach strömen. Zudem hoffe die Kommune auf die Neugestaltung der kurzen Bahnhofstraße und des kleinen Platzes beim Rössle-Grundstück. Wendel hoffte hier auf baldigen Baubeginn des Bauherrn Thomas Puschak. Wie berichtet, müssen auf dem Grundstück zunächst der Boden ausgetauscht und Fundamente gesetzt werden.